

Presseinformation

31. Juli 2025
Nr. 76

Wissenschaftsminister Timon Gremmels:

LOEWE-Start-Professur an der Uni Marburg: Dr. Mareike Grotheer untersucht, wie sich das menschliche Gehirn entwickelt

Landesprogramm stellt rund zwei Millionen Euro bereit

Wiesbaden. Die Psychologin Dr. Mareike Grotheer erhält an der Philipps-Universität Marburg eine LOEWE-Start-Professur. Sie forscht zur Frage, wie sich das Gehirn in der Kindheit und beim Erlernen neuer Fähigkeiten entwickelt. Dafür stellt Hessen rund zwei Millionen Euro aus LOEWE-Mitteln über insgesamt sechs Jahre bereit und stärkt damit auch den erfolgreichen Exzellenzcluster „The Adaptive Mind“, an dem Frau Dr. Grotheer beteiligt ist.

„Dr. Mareike Grotheer geht der Frage nach, wie sich die einzigartige menschliche Lernfähigkeit erklären lässt. Sie liefert damit wertvolle Beiträge zur Entwicklungsforschung und neue Ansätze für den Umgang mit Lernstörungen,“ so **Wissenschaftsminister Timon Gremmels**. „Mit ihrer internationalen Sichtbarkeit, ihrer beeindruckenden Publikationsleistung und ihrer Expertise in der Wissenschaftskommunikation stärkt Dr. Grotheer die hessische Forschung. Von besonderer Bedeutung ist ihre Arbeit im Forschungsverbund ‚The Adaptive Mind‘, einem der erfolgreichen Cluster in der aktuellen Runde der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder.“

Menschen beginnen ihr Leben vollkommen abhängig von der Fürsorge anderer. Im Laufe der Zeit erlangen sie jedoch Fähigkeiten, die im Tierreich einzigartig sind. Um die biologischen Grundlagen dieses Phänomens zu entschlüsseln, erforscht das Team um Dr. Grotheer, wie sich das Gehirn während der Entwicklung verändert und welche Prozesse ablaufen, wenn wir neue Fähigkeiten erlernen. Dabei werden modernste bildgebende Verfahren mit Verhaltensmessungen kombiniert. In der Vergangenheit konnte Dr. Grotheer so bereits zeigen, dass Mathematik- und Lesefähigkeiten im Gehirn weitgehend parallel verarbeitet werden und die Mechanismen aufdecken, die die Reifung des Gehirngewebes im Säuglingsalter steuern.

Prof. Dr. Thomas Nauss, Präsident der Philipps-Universität Marburg: „Mit der LOEWE-Start-Professur für Dr. Mareike Grotheer stärken wir gezielt unser Forschungsprofil im Bereich der Bildungs- und Neurowissenschaften. Gleichzeitig unterstreicht die Förderung die strategische Ausrichtung der Philipps-Universität Marburg auf zukunftsweisende Forschungsschwerpunkte. Sie ist ein wichtiger Baustein zur Profilbildung und Wettbewerbsfähigkeit im Rahmen der Exzellenzstrategie.“

Nach einem Studium der Biologie und der Neurowissenschaften promovierte Dr. Grotheer im Fach Psychologie. Mit einem Stipendium der Deutschen Forschungsgesellschaft ging sie anschließend in die USA und forschte an der renommierten Stanford University, wo sie zwei Innovation Grants erhielt. 2021 kehrte sie nach Deutschland zurück und übernahm die Leitung des „Educational Neuroscience Lab“ an der Philipps-Universität Marburg. Sie leitet ein Teilprojekt im Sonderforschungsbereich „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung“ (SFB / TRR 135). 2024 konnte sie einen Starting Grant des Europäischen Forschungsrats einwerben.

Was sind die LOEWE-Professuren?

Mit LOEWE-Spitzen-Professuren können exzellente, international ausgewiesene Forschende für fünf Jahre zwischen 1,5 und 3 Millionen Euro für die Ausstattung ihrer Professur bekommen.

LOEWE-Start-Professuren richten sich an exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einem frühen Stadium ihrer Karriere, die mit einer Ausstattung von bis zu zwei Millionen Euro für den Zeitraum von sechs Jahren für den Wissenschaftsstandort Hessen gewonnen oder hier gehalten werden.

Die LOEWE-Transfer-Professuren, derzeit in Pilotphase, unterstützen Forschende dabei, anwendungsnahe Ergebnisse im Austausch mit Partnern aus der Praxis so weiterzuentwickeln, dass sie erfolgreich zur Lösung gesellschaftlicher, kultureller oder wirtschaftlicher Fragestellungen beitragen. Die Fördersumme beträgt bis zu einer Million Euro zur Ausstattung einer Professur für fünf Jahre.